

An die
Mitglieder und Freunde
des Heimatvereins Vilsbiburg

Vilsbiburg, im März 2003

Rundschreiben Nr. 32

Liebe Mitglieder, sehr verehrte Freunde,

als diese Publikation vor einem Jahr erschien, standen wir kurz vor der Wieder-Eröffnung unseres Heimatmuseums und verspürten eine deutliche Aufbruch-Stimmung. Heute können wir zufrieden feststellen, dass es gelungen ist, diese auch über den Neustart im April hinaus beizubehalten. In der Folge sind wir ständig bemüht, neue Akzente für Museumsarbeit zu setzen und so unsere Ausstellungen ständig attraktiv zu erhalten. Damit einher geht ein deutlich erweitertes Veranstaltungs-Programm.

Mit dieser Schrift informieren wir Sie über

- **Das Jahr 1 im neuen Heimatmuseum,**
- **Pläne, die Ausstellungen noch attraktiver zu machen,**
- **Konstituierung von Arbeitsgruppen, mit denen wir unsere ehrenamtliche Arbeit effektiver gestalten wollen,**
- **Höhepunkte des Vereinsjahrs 2002**
- **das Jahresprogramm 2003,**
- **den Mitgliederstand und die Finanzlage des Vereins,**
- **Spenden, Zuschüsse und Schenkungen, die uns gerade in dem wichtigen Jahr 2002 spürbar geholfen haben.**

Das Jahr 1 im neuen Heimatmuseum

begann mit einem beeindruckenden Festakt am 20. April 2002. Der Landshuter Oberbürgermeister Josef Deimer ordnete in seiner Festrede das Heimatmuseum als raumbedeutsam für das Lebensgefühl einer ganzen Region ein. „Museen sind ... wesentlicher Teil einer umfassend verstandenen Kulturförderung“, sagte der Vorsitzende des Bayerischen Städtetages wörtlich und fügte hinzu, Kulturleistungen dieser Art trügen dazu bei, unsere Städte lebenswert und unverwechselbar zu gestalten.

Einen guten Einblick, welche Bandbreite historischer Heimatkultur in unserem Heimatmuseum zu sehen ist, bietet **das beiliegende Faltblatt**. Wir weisen besonders auf die neuen und erweiterten Öffnungszeiten hin und auf die Tatsache, dass die früher zwangsläufige Winterpause endgültig der Vergangenheit angehört. Ermöglicht wurde dies durch die Temperierung aller Ausstellungsräume, die immerhin rund 1.000 Quadratmeter umfassen.

Weitaus mehr Informationen als in unserem Prospekt findet man auf der Homepage, mit der wir im vergangenen September in das weltweite Netz gegangen sind.



Unter der Adresse

www.museum-vilsbiburg.de

können Sie nicht nur einen virtuellen Museums-Rundgang unternehmen. Sie finden vor allem eine Fülle von Details, die stets aktueller sind, als dies unser jährliches Rundschreiben sein kann.

Das große Interesse von rund 3.000 Besuchern im Jahr 2002 markierte einen Rekord in der Geschichte des Museums. Nicht weniger als 89 Eintragungen weist die Liste der Termine außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten auf. Besonders freut uns darin die steigende Zahl von Schulklassen. Wir arbeiten daran, dieser wichtigen Zielgruppe durch spezielle Handreichungen den Museumsbesuch noch attraktiver zu gestalten. Der praxisnahe Unterricht mit kulturhistorischem Hintergrund sollte wieder zum festen Bestandteil der Lehrpläne werden.

Zur Attraktivität des Museums haben neben den professionell gestalteten Dauer-Ausstellungen ganz sicher auch die beiden Sonderschauen, das internationale Schmiede-Projekt „La Via Crucis“ (Kreuzweg-Stationen) sowie, passend zur Weihnachtszeit, die Sammlung „... und sie legten ihn in eine Krippe“ beigetragen. Wir danken bei dieser Gelegenheit Josef Scheidhammer aus Vilsbiburg/Jesenkofen und Barbara Wimmer aus Vilsbiburg, die nicht nur als Ideen-Geber fungiert, sondern auch viel Zeit und

Arbeitskraft bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellungen eingebracht haben.

Über unsere eigenen Veranstaltungen hinaus wollen wir das Spital-Ensemble zu einer Stätte der Begegnung machen. Gerne öffnen wir die Spitalkirche, wenn Vereine eigene Veranstaltungen (z. B. Gedenk-Gottesdienste oder Konzerte) durchführen wollen. Besonders gut eignet sich die Kapelle auch als stimmungsvoller äußerer Rahmen für Trauungen. Wir freuen uns über die Bereitschaft von Herrn Stadtpfarrer Siegfried Heilmer, am Vorabend des Trinitatis-Festes und am Katharinentag Heilige Messen in der Spitalkirche zu zelebrieren. Die Termine sind in diesem Jahr Samstag, 14. Juni, und Dienstag, 25. November.

Pläne, die Ausstellungen noch attraktiver zu machen,

wurden im Museumsteam in den letzten Wochen ganz konkret entwickelt.

So locken im Jahr 2003 wieder zwei interessante Sonder-Ausstellungen zum wiederholten Museums-Besuch. Ab 18. Mai dreht sich alles um das liebe Geld, das offensichtlich die Welt regiert. Neben der Geschichte der Zahlungsmittel vom Gulden zum Euro in Bayern und dem Deutschen Reich werden auch ihre vielfältigen sozialen Auswirkungen dargestellt. Gleich nach dem 1. Advent werden wir uns Exponaten zuwenden, die trotz allen technischen Fortschrittes ihren Spitzenplatz auf vielen Gabentischen verteidigt haben: Puppen in den verschiedensten Ausprägungen.

Anfang des Jahres 2004 wollen wir die Dauerausstellung „Ziegelpatscher und Ziegelbrenner im Vilsbiburger Land“ als erste von drei Abteilungen im II. Dachgeschoss des Spitalgebäudes eröffnen. Die Historie der friulanischen Gastarbeiter war vor einigen Jahren die Keimzelle der Städtepartnerschaft zwischen Buja und Vilsbiburg. Wir wollen damit ganz bewusst unseren Beitrag leisten, die enge Beziehung zu unseren oberitalienischen Freunden weiter zu vertiefen.

Abhängig von unseren finanziellen Möglichkeiten werden in der Folge der Bereich mit volkskundlichem Mobiliar und die Landwirtschafts-Abteilung aufgestellt.

Als „Kröninger Hafnermuseum“ steht uns im Jahr 2004 sicher eine Sonder-Ausstellung, gut zu Gesicht, bei der sich alles um die Keramik dreht. Wir haben vor, einmal ein wenig über den Zaun zu schauen und uns mit der Peterskirchener Hafner-Landschaft im Rottal zu befassen. Um die Jahreswende 2004/05 werden wir dann im I. Obergeschoss des Museums „Viel köstlich Wachsgebild“ ausstellen.

Die Konstituierung von Arbeitsgruppen, mit denen wir unsere ehrenamtliche Arbeit effektiver gestalten wollen,

wurde im vorigen Jahr unmittelbar nach der Installation unseres neuen Computers in die Wege geleitet. Durch die Strukturierung der verschiedenen Tätigkeiten soll der PC optimal ausgelastet werden, eine gewisse Spezialisierung erreicht und das eigenständige Handeln gefördert werden. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich nun gezielt je nach Interessenschwerpunkt einbringen.



Die Gliederung der Arbeitsgruppen

Abteilung	Team-Mitglieder
Häuser-Chronik	Schwarzbözl, Rauchensteiner, Knaus
Fotochronik	Wallner, Maier, Pfeiffer, Grasmann, Rahm, Käser, Knaus, Barteit,
Bücherei	Stadlöder
Sterbe- und Andachtsbilder	Häglasperger
Inventarisierung	Grasmann
Zeitungen	Eckermann, Wallner
Handwerksakten	Schwarzbözl, Rauchensteiner
Zeitgeschichte	Häglasperger
Ortschronik	Thume
Plakate, Baupläne	Eckermann, Maier

Die Koordination erfolgt durch Museumsleiter Lambert Grasmann Telefon (08741) 7828.

Natürlich soll diese vorläufige Einteilung der Arbeits-Gruppen ebenso flexibel sein wie der zeitliche Ablauf ihrer jeweiligen Tätigkeit. Die Übersicht zeigt deutlich, dass einige Teams personell durchaus noch ausbaufähig sind. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Arbeits-Feldern, die noch nicht aufgelistet sind. Wir sind sehr gespannt, auf welchem Gebiet interessierte Damen und Herren uns dabei helfen können, die Heimatkultur im Vilsbiburger Land voranzubringen.

Erster Höhepunkt des Vereinsjahrs 2002

war die Mitglieder-Versammlung am 26. März in der Kolping-Gaststätte. 76 Anwesende verfolgten aufmerksam die Video-Dokumentation über die Sanierung der Heilig-Geist-Spitalkirche und die dabei neu entdeckten Erkenntnisse.

Ein klassisches Konzert mit dem Landshuter Holzbläsertrio und Dagmar Kratzer an der Orgel in der neu kreierten Veranstaltungsreihe „Musik im Museum“ erlebten am 28. Juli die Besucher der voll besetzten Spitalkirche.

Ein ständiges Kommen und Gehen herrschte am „Tag des offenen Denkmals“ im historischen Gemäuer des Vilsbiburger Wahrzeichens. 743 Besucher informierten sich an diesem 8. September über das Innenleben des Torturms und genossen den schönen Blick aus dem Fenster der Türmerstube über die Dächer der Stadt.

Alles andere als ein Ladenhüter sind unsere heimatkundlichen Exkursionen. Innerhalb von zwei Stunden war die Heimatfahrt in das Dorfener Land ausverkauft. 56 Teilnehmer erlebten am 15. September eine interessante Tour zu wenig bekannten Kostbarkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft.

Einer über Jahrhunderte hinweg sehr engen Verbindung zwischen den Nachbarstädten Neumarkt-St. Veit und Vilsbiburg spürten wir bei unserem ersten Museums-Abend nach. Walter Jani referierte am 5. November über das Kloster St. Veit und seine Pfarrei Vilsbiburg.

Das Jahresprogramm 2003

wartet mit einer Fülle interessanter Termine auf:

19. März
19.00 Uhr



Vortrag von Dr. Helmut Kronthaler, München:

„Eduard Schleich d. Ä. – sein Weg von Haarbach nach München“ mit Vorstellung eines neu erworbenen Gemäldes des bedeutenden Landschaftsmalers

25. März
19.00 Uhr

Mitglieder-Versammlung mit Neuwahl von Vorstand und Beirat und Dia-Vortrag von Klaus Leidorf „Luftbildarchäologie in Bayern“

3. April
19.30 Uhr



Vortrag von Claudia Geilersdorfer
und Franz Grötzinger
„Der Erdstall bei Pfaffenbach“

18. Mai
10.00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung „Geld regiert die Welt – 200 Jahre Geldgeschichte in Bayern; vom Gulden zum Euro“. Eine Aktion im Rahmen des internationalen Museumstags 2003 der unter dem Motto steht: „Museen haben Freunde“

22. Juni
20.00 Uhr



Gospel-Konzert mit
Erika und Larry Mankey
in der Spitalkirche

14. September Tag des offenen Dankmals
„Die Burgloch-Schanze – ein mittelalterlicher Ringwall“

21. September Heimatfahrt in den nördlichen Landkreis Landshut

12. Oktober
19.00 Uhr



Konzert mit klassischer Musik

6. November



Angefragt:
„Das Geheimnis der Secco-Malerei in
der Spitalkirche“

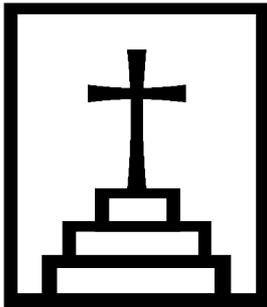
2. Dezember Eröffnung der Sonderausstellung „Puppen“ im Heimatmuseum

Der Heimatverein hat 75. Geburtstag

Am 27. Dezember 1928 wurde unser Verein gegründet. Wir wollen diesen Anlass in gebührendem Rahmen würdigen. Es bietet sich an, eine Art „Jubiläums-Veranstaltung“ für Anfang nächsten Jahres einzuplanen. Dies könnte gleichzeitig der Auftakt für einen weiteren runden Geburtstag sein: Vilsbiburg wurde am 1. April 1929 zur Stadt erhoben.

Mitgliederstand und Finanzlage des Vereins

Seit der Veröffentlichung des letzten Rundschreibens mussten wir uns wieder von einigen treuen Mitgliedern verabschieden. Wir trauern um



**Konrad Berger
Johann Greiner
Josef Mühlbauer
und
Johanna Konrad**

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Dennoch ist es uns gelungen, den Mitgliederstand weiter zu steigern. Zum 31. Dezember 2002 gehörten 326 Damen und Herren, sowie Firmen und Kommunen unserem Verein an. Davon sind 289 Einzel-Mitgliedschaften und 37 Familien-Mitgliedschaften.

Gerade diese Art der Mitgliedschaft wollen wir noch weiter ausbauen. Sie umfasst zwei erwachsene Personen, die unter einer Adresse erreichbar und damit einverstanden sind, Rundschreiben, Einladungen und sonstige Zuschriften nur einmal zu erhalten. Bei einem Jahresbeitrag von nur 15 Euro haben beide Personen die vollen Mitgliedsrechte. Sehr gerne würden wir noch weitere Familien-Mitglieder aufnehmen und bitten, entsprechende Wünsche einem unserer Aktiven mitzuteilen. Wir leiten dann gern die wenigen Formalitäten in die Wege. Das gleiche gilt natürlich auch bei Einzel-Mitgliedschaften. Wir sind darauf angewiesen, unsere Arbeit auf eine breite Basis in allen Kreisen der Bevölkerung abzustützen. Helfen Sie uns bitte dabei, indem Sie neue Mitglieder für den Heimatverein werben.

Der Kassenbericht

vom 31. Dezember 2002 ist der erste auf Euro-Basis und weist insbesondere auf der Ausgaben-Seite Rekordzahlen auf, die wohl in überschaubarer Zukunft nicht mehr erreichbar sind. In der Position 3. machen die Kosten für die Ausgestaltung des Heimatmuseums den Löwenanteil aus.

Ein wenig stolz sind wir schon, dass es uns gelungen ist, den selbst gesteckten Kostenrahmen einzuhalten und das an Ereignissen reiche Jahr mit einem kleinen Guthaben abzuschließen. Wir benötigen dieses als Grundstock für den weiteren Ausbau des Heimatmuseums.

Hier nun die Zahlen aus dem an Ereignissen reichen Jahr 2002:

I. Einnahmen

1. Übertragenes Guthaben aus dem Jahr 2001	€	97.294,73
2. Beiträge der Mitglieder	€	3.281,09
3. Spenden und Zuschüsse (siehe Anlage)	€	11.484,40
4. Veranstaltungen	€	588,50
5. Museumskasse	€	4.991,50
6. Bücherverkauf	€	1.267,93
7. Zinsen	€	680,30
8. Sonstiges	€	12.675,33
<hr/>		
Summe Einnahmen	€	132.263,78

II. Ausgaben

1. Veranstaltungen	€	914,99
2. Werbung	€	4.898,88
3. Archivmaterial, Fachliteratur, Instandsetzungen	€	91.425,19
4. Reisekosten	€	630,61
5. Porto, Telefon	€	802,85
6. Bürobedarf, Versicherungen und sonstiger Sachaufwand	€	17.032,21
<hr/>		
Summe Ausgaben	€	115.704,73

Somit verblieb am 31.12.2002 ein Guthaben von € 16.559,05

Wir bitten alle Mitglieder und Freunde, unsere Arbeit auch in der Zukunft mit dem bisher gezeigten Wohlwollen zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Barteit
Vorsitzender

Günter Knaus
Stellvertretender Vorsitzender

Lambert Grasmann
Museumsleiter

Rupert Sitter
Kassenverwalter

Franz Grötzinger
Schriftführer

Anlage

Im Rechnungsjahr 2002 erhielten wir folgende Spenden und Zuschüsse (genannt werden Beträge ab 50,-- € in der Reihenfolge des Eingangs)

Klaus Kirchner, Gobener Straße	€	303,39
Frieda Pfaffnermeier, Kremplsetzerweg	€	255,65
Landkreis Landshut	€	3.556,46
Johann Steinberger, Brückenstraße	€	50,00
Josef Buchner, Saliterweg	€	200,00
Sparkasse Vilsbiburg	€	500,00
Bayerischer Bauernverband (Vilsbiburger Landfrauentag)	€	451,45
Ernst-Pietsch-Stiftung Deggendorf	€	2.000,00
Konrad Berger, Emanuel-Schickaneder-Weg	€	100,00
Josefine Kirnberger, Untere Stadt	€	50,00
Rupert Haslinger, Herrnfeldener Straße	€	200,00
Kurt Häglsperger, Seyboldsdorfer Straße	€	100,00
Maria Guggenberger, Veldener Straße	€	300,00
BLLV-Kreisverband (Peter Krautter, Leberskirchen)	€	75,00
Volksbank-Raiffeisenbank Vilsbiburg-Gerzen	€	200,00
Dr. Edith Gaßner, Lindenweg	€	100,00
Josef Raith, Pranchhstr. 14, 84503 Altötting	€	50,00
Autohaus Ostermaier, Landshuter Straße	€	100,00
Berta Sonnweber, Michael-Jäger-Straße	€	50,00
Fa. Vinzenz Beer, Stadtplatz	€	77,00
Ungenannt	€	600,00
Stadt Vilsbiburg *)	€	201,34

(Bei Angaben ohne Ortsbezeichnung ist Vilsbiburg zu lesen. Dies gilt auch für die nachfolgende Liste der Stiftungen.)

Eine besondere Hilfe war uns auch der Erlös des Wohltätigkeits-Konzerts des Gebirgs-Musikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen. Otto Schober konnte uns als rühriger Organisator einen Betrag von 1.603,67 € übergeben. Wir danken ihm und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

*) Darüber hinaus übernimmt die Stadt den laufenden Bauunterhalt sowie die Versorgung mit Energie und Wasser der weit über 1.000 Quadratmeter Ausstellungs-, Depot- und Archivflächen. Diese Leistungen machen es erst möglich, einen attraktiven Museumsbetrieb zu gestalten.

Daher gilt auch der Stadt Vilsbiburg, ebenso wie all unseren Spendern und Stiftern

unser herzlichstes Dankeschön!

Von Januar 2002 bis Dezember 2002 wurden dem Heimatmuseum Vilsbiburg folgende Gegenstände gestiftet:

Konvolut Diapositive, 15 Großfotos, teils gerahmt	Rosa Grünberger, Floßgasse 5
15 Fotografien	Inge Buchner, Pelzgartenstr. 84175 Johannesbrunn,
Schulbücher	Doris Lux, Nagelschmiedgasse
22 Andachtsbilder 18./19. Jh., ein Kommunionandenken um 1850, 4 Kupferstiche mit Ortsansichten 18. Jh., ein Kupferstich mit Schlachtenansicht Nördlingen, Druck 1783, große Anzahl schwarz/weiß-Negative 1920/30er Jahre	Franz Wurm, Frauensattlinger Str. 23
Acht Fotografien, fünf Glas-Negativplatten, ein Negativ	Magda Lehrmann, Stadtplatz 19
Eine Fotografie	Franziska Zollner, Frauensattlinger Str. 53
Geklöppelte Bluse, Jagdschein 1979, Kriegsgefangenen-Postkarte 1948	Erika u. Günter Knaus, Birkenweg 11
Bronzene Erinnerungstafel BRK Vilsbiburg 1972	Martin Knickmann, 28870 Ottersberg
Butterfass	Günter Zehentbauer, Angerstr. 28
Drei Fotoalben, Konvolut Fotografien und Postkarten, Schulzeugnisse (Centa Weger),	Elisabeth Maier, Friedenstr. 20 94447 Plattling
Eine Fotografie	Willi Mitterhuber, Höllengasse 5, 77723 Gengenbach
Konvolut Fotos aus dem Hause Kögl	Fam. Klaus Zollner, Kastanienweg 15
Bayer. Reisepass 1906, Wanderbuch 1850, Militärpass 1882, Radfahrkarte 1902, Handwerkerkarte 1941, Sterbebilder,	Gottfried Junghans, Pfarrbrückenweg 17

Gebetsandenken u. Andachtsbilder 19./20. Jh., 8 gerahmte Fotos, Konvolut Fotos, Fotoalbum 1934ff., 3 Ölgemälde Ende 18./Anf. 19. Jh., 1 Öldruck um 1900, Schulbücher u. -hefte 1930er/1950er Jahre, Ausschneidekrippe um 1900,	Gottfried Junghans, Pfarrbrückenweg 17
Billett-Zwickzange	Valentin Manhart, Seyboldsdorfer Str. 90
Eine Fotografie	Maria Hartmann, Finkenstr. 38
Zwei Gebetbücher (1877 u. 1878)	Dorothea Eder, Rombachstr. 32
Drei Ziegelsteine (1650, 1784 mit Handeindruck)	Simon Häglsperger, Frauensattling
Drei Ziegelsteine mit Fingereindruck, ein Falzziegel („Lehner“ 1884)	Josef Rahm Pfarrfeldstr. 10 84524 Alzger
Buch mit Postkartendruckten des Landkreises Landshut	Rainhard Waitz, Adalbert-Stifterstr. 2
Jagdgewehr (Zwilling, Doppelflinte um 1910/20 Jagdfernglas, Zielfernrohr, Patronentasche, Pulverhorn, Wildursprungszeichen, zwei Fototafeln, Konvolut Fotos, Jagdweis, Tabakspfeife, Pulverprober, Rändelmaschine, drei Pulvergradmaße, Zündhütchenzange, zwei Pulverlademaße, Patronen und Rundkugeln, BJJV-Plaketten, drei Schützenscheiben	Benedikt Hammer Bonifaz-Rauch-Straße 6
DVD – Werbefilm der Brauerei Aschenbrenner, um 1960	Dr. Josef Mayerhofer, Ziegeleistr. 2 1/2
Ölgemälde „Max Amann“, Obermüller von Vilsbiburg	Gabriele Böhm, Marienburger Str. 24a, 84028 Landshut
Militärpaß 1917, Radfahrkarte 1913, Lehrzeugnis 1925	Josef Söll, Bürg
Konvolut Vorlagen (Kopien) zu Hinterglasbildern (u.a. aus dem Kloster Geras, Österreich), Negative (Dionysimarkt), Porträtfoto , zwölf	Barbara Wörthmüller, Herrfeldenerstr. 26

Fotografien, 18 sw-Negative, 2 kolorierte Stahlstiche	
Rohrkanne ("Zeidlkrugl"), beschädigt	Fam. August Kaspar, Triendorf 84178 Kröning
Hufeisen, mittelalterlich	Gemeinde 84181 Neufraunhofen
Zwei Volksmarsch-Medaillen 1970 u. 1971	Peter Barteit, Kastanienweg 13
Tischnähmaschine (1913)	Arthur Bracke, Pinienweg 2, 80000 München
Fototafel mit fünf Fotografien	Sigmund Süß, Saliterweg 24
Zwei Fotografien	Heinz Pickert, Arberstr. 18
Drei Zielschießblätter, drei Fotos, Schießprogramm 1921, drei Trauerreden, Konvolut Sterbebilder, Zeitungsausschnitte betr. TSV Vilsbiburg 1920er Jahre	Rosa Kollmannsberger, Bürgermeister-Brandl-Str. 12
Textildruck, Darstellung „Volto Santo“, 19. Jh., fünf Foto	Helene Amannsberger, Brandlstr. 17
Konvolut Musiknoten	Marita Maierholzner, Herrnfelden
Schulhefte	Hans Böllinger, Aich, 84155 Bodenkirchen
Ein Leinenballen	Maria Krähn, Marienstr. 15, Geisenhausen
Jungsteinzeitliches Steinbeil	Alfons Hofbauer, Baumgarten 1
Konvolut Geldscheine der Inflationszeit, 1923	Anni Geltinger c/o Brandl, Berlinerstr. 1
Konvolut Geldscheine der Inflationszeit, 1923	Gebhard Buchner, Frauensattling